

ZertifikateReport

25/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Deutsche Börse auf Rekordkurs

S.2

Kurzfristig orientierte Anleger können mit den Discount-Zertifikaten auf und der Aktienanleihe auf eine drei- bis sechsmonatige Seitwärtsbewegung der Aktie der Deutschen Börse setzen und mit Sicherheitspuffer von den noch immer relativ hohen Volatilitäten profitieren.



SAP-Discounter mit 6%-Chance und 22% Sicherheitspuffer

S.3

Die SAP-Aktie befindet sich auf einem guten Weg, um die im Crash erlittenen Verluste wieder aufzuholen. Mit Discount-Zertifikaten können Anleger verbilligt in die Aktie einsteigen und auch bei einem seitwärts oder abwärts tendierenden Aktienkurs positive Rendite erwirtschaften.



Novartis – stabil im Seitwärtstrend

S.5

Als internationales Top-Pharmaunternehmen gehört Novartis zu den eher defensiven Anlagen. Die Schweizer sollten von einem Durchbruch bei Covid-19-Therapien profitieren.



Fresenius-Anleihe mit 4% Zinsen und 50% Schutz

S.6

Mit einer neuen Fixkupon Express-Anleihe auf die Fresenius-Aktie können Anleger in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahres bruttorendite von 4 Prozent erwirtschaften.



EuroStoxx50-Express-Zertifikat mit 3,7% Bonuschance

S.7

Das neue Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index ermöglicht auch bei einem nachgebenden Index die Chance auf positive Rendite.

Deutsche Börse auf Rekordkurs

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie der Deutschen Börse (DE0005810055) notiert auf Allzeithoch: Über 161 Euro kostet der Titel aktuell. Bei allen Betreibern von börslichen und außerbörslichen Plattformen, Brokerhäusern und Market Makern sorgt die anhaltende Volatilität für starke Handelsvolumina – und damit für Gewinne, denn sie verdienen an der Anzahl der Transaktionen, nicht an der Richtung der Kursbewegungen. Wem auf aktuellem Niveau der Mut für ein Direktinvestment fehlt, greift zu einem Zertifikat mit Puffer und profitiert bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie.

Laufzeit September 2020 mit 8 Prozent Puffer

Beim Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000JM57KY0](#) von J.P. Morgan errechnet sich aus dem Preis von 149,18 Euro ein Puffer von 8 Prozent. Gegenüber dem Höchstbetrag (Cap) von 155 Euro ergibt sich eine Renditechance von 5,82 Euro oder 15,1 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Zahlung in Höhe des Schlusskurses (Barausgleich).

Laufzeit September 2020 mit 12 Prozent Puffer

Einem höheren Sicherheitsbedürfnis wird ein niedrigeres Cap gerecht: Das Discount-Zertifikat der Hypo-Vereinsbank (ISIN [DE000HZ6MK37](#)) bietet bei einem Preis von 141,84 Euro einen Puffer von 12 Prozent. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 zumindest auf oder über dem Cap von 145 Euro, dann erzielen Anleger einen Gewinn von 3,15 Euro oder 8,6 Prozent; andernfalls erhalten sie die Lieferung einer Aktie.

Für Einkommensoptimierer: Laufzeit Dezember 2020

Wer auf Zinsen aus ist, kann die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PX3DP34](#) einsetzen: Sie zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 9 Prozent p.a., was durch den Einstieg auf pari auch der effektiven Rendite entspricht. Notiert die Aktie am Bewertungstag (18.12.20) auf oder über dem Basispreis von 155 Euro, erhalten Anleger den vollständigen Nominalbetrag zurück; andernfalls erfolgt die Lieferung von 6 Aktien (= 1.000 Euro / 155 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Kurzfristig orientierte Anleger können mit den Discount-Zertifikaten und der Aktienanleihe auf eine drei- bis sechsmonatige Seitwärtsbewegung der Aktie der Deutschen Börse setzen und mit Sicherheitspuffer von den noch immer relativ hohen Volatilitäten profitieren.

Werbung

**RABATT NICHT NUR
IM SUPERMARKT,
SONDERN AUCH AN
DER BÖRSE?**

Mit Discount-Zertifikaten der Société Générale profitieren Sie vom günstigsten Einstieg.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/discount-zertifikate



SAP-Discounter mit 6%-Chance und 22% Sicherheitspuffer

Wie der Gesamtmarkt, konnte sich auch die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) von ihren im März 2020 erlittenen massiven Kursverlusten wieder deutlich erholen. Innerhalb des Zeitraumes von 19. Februar 2020 bis zum 16. März 2020 brach der Aktienkurs um 37 Prozent von 129,60 Euro auf bis zu 82,13 Euro ein. Drei Monate später scheint sich die Aktie bereits wieder auf dem Weg zu ihrem alten Höchststand bei 129,60 Euro zu befinden, auf dem sie zuletzt am 19. Februar 2020 notierte.

Die Mehrheit der Experten empfiehlt die SAP-Aktie mit Kurszielen von bis zu 135 Euro (Credit Suisse) zum Kauf. Für Anleger, die der Aktie auch nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Wochen zumindest eine stabile Kursentwicklung zutrauen, könnte eine Investition in Discount-Zertifikate interessant sein.

Die Anlage-Idee: Anleger, die zwar von einer stabilen Kursentwicklung der SAP-Aktie ausgehen, die aber nach dem starken Kursanstieg der Aktie eine neuerliche Kursschwäche nicht ganz ausschließen wollen, könnten eine Investition in Discount-Zertifikate auf die SAP-Aktie in Erwägung ziehen. Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie und reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufs. Andererseits ist das Renditepotenzial der Discount-Zertifikate im Gegensatz zum unlimitierten Gewinnpotenzial des Aktieninvestments limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die SAP-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 100 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: **DE000MC5B7X6**) auf die SAP-Aktie befindet sich der Cap bei 100 Euro. Bewertungstag ist der 18. Juni 2021, am 25. Juni 2021 wird die Rückzahlung des Zertifikates stattfinden. Beim SAP-Aktienkurs von 121,32 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 94,70 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 21,94 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 21,94 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 5,60 Prozent, wenn der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 100 Euro notiert. Die Maximalrendite wird erst bei einem Kursrückgang der SAP-Aktie um mehr als 17,57 Prozent auf 100 Euro oder darunter in Gefahr geraten.

Die Risiken: Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 100 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 94,70 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment – vor Spesen – einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte jetzt zum
Festpreis von 4,95 EUR bei der Consorsbank*.

J.P.Morgan

* Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Juni 2020

Consors
bank!

by BNP PARIBAS

www.jpmorgan-zertifikate.de

Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Novartis – stabil im Seitwärtstrend

Autor: Thorsten Welgen

Die Novartis-Aktie (ISIN CH0012005267) notiert aktuell auf 85 Schweizer Franken – geht es nach den Analysten der Société Générale, dann besteht hier auf Sicht von 12 Monaten noch ein Potenzial von gut 20 Prozent: 104 Schweizer Franken lautet Ihr Kursziel, die Aktie wird als einer der Top-Werte des aktuell präferierten Sektors gehandelt. Obwohl die Schwankungsbreite von Pharma-Aktien durchschnittlich geringer ist von Zyklikern, bieten kurzfristige Strategien „am Geld“ gute Renditen. Die aktuelle Konstellation der Faktoren Zinsdifferenz zum Schweizer Franken sowie Volatilität der Aktie und der Währung machen währungsgesicherte Produkte leicht attraktiver als ihre nicht gesicherte Pendant.

Novartis Mitte September über 84 Franken, Sicherheitspuffer 5 Prozent

Wer von kontinuierlichen Kursen ausgeht, verzichtet im Sinne der Rendite auf größere Puffer: Das Wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der Société Générale mit der ISIN [DE000CU5T5J2](#) bringt beim Kaufpreis von 81,53 Euro maximal 2,47 Euro oder 11,6 Prozent p.a. ein, sofern die Aktie am 18.9.20 auf oder über dem Cap von 84 Franken schließt.

Novartis Mitte Dezember über 80 Franken, Sicherheitspuffer 10 Prozent

Eine defensivere Strategie bis Dezember bietet einen Sicherheitspuffer von knapp 10 Prozent: Mit dem Wechselkursgesicherten Discounter der SG mit der ISIN [DE000CL1C8Q3](#) erzielen Anleger beim Kaufpreis von 77,47 Euro eine Rendite von 2,53 Euro oder 6,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.20 über 80 Franken schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich.

Mit Barriere: Novartis bis Mitte Dezember immer über 65 Franken

Wie ein Discounter mit 18-prozentigem Puffer funktioniert das Wechselkursgesicherte Bonus-Zertifikat mit Cap der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HZ8QX44](#), da der Bonusbetrag dem aktuellen Aktienkurs entspricht. Es zahlt bei Fälligkeit (28.12.20) den Höchstbetrag von 85 Euro, sofern die Aktie bis zum 18.12.20 niemals die Barriere bei 70 Franken verletzt. Beim Kaufpreis von 82,66 Euro liegt die maximale Rendite bei 5,5 Prozent p.a. Bei einer Verletzung der Barriere erfolgt ein Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Als internationales Top-Pharmaunternehmen gehört Novartis zu den eher defensiven Anlagen. Die Schweizer sollten von einem Durchbruch bei Covid-19-Therapien profitieren. Europäisch ausgerichtete Anleger könnten mit Discount oder Bonus auf eine Seitwärtsbewegung setzen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Fresenius-Anleihe mit 4% Zinsen und 50% Schutz

Die Aktie des weltweit tätigen und zu den weltweit führenden Unternehmen im Gesundheitsbereich zählenden Fresenius-Konzerns (ISIN: DE0005785604) konnte nach der Kurshalbierung von 50 Euro (21.2.20) auf bis zu 24 Euro (19.3.20), bislang einen großen Teil des Verlustes wieder aufholen. Derzeit notiert die Aktie im Bereich von 45 Euro.

Fresenius zählt zu den wenigen im DAX gelisteten Unternehmen, bei denen noch die Chance besteht, die angepeilten Jahresziele zu erreichen. Eine Aktualisierung für das Geschäftsjahr 2020 inklusive Covid-19 ist mit der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2020 geplant. Die Experten der Deutsche Bank bestätigten in ihrer neuesten Analyse mit einem Kursziel von 57 Euro ihre Kaufempfehlung für die Fresenius-Aktie.

Für Anleger, die sich einen halbwegs stabilen Kursverlauf der Fresenius-Aktie zunutze machen wollen, um in den nächsten Jahren zu einer weit über der aktuellen Inflationsrate liegende Rendite zu gelangen, könnte eine Investition in die aktuell zur Zeichnung angebotene Fixkupon Express-Anleihe auf die Fresenius-Aktie der Erste Group interessant sein.

4,00% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der Fresenius-Schlusskurs vom 29.6.20 wird als Ausübungspreis der Anleihe fixiert. Bei 50 Prozent des Ausübungspreises wird die am letzten Bewertungstag (24.6.24) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmalig am 30.6.21) einen fixen Zinskupon in Höhe von 4,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmalig am 23.6.21) auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 4,00 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der 50-Prozent Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 29.6.20 errechneten Anzahl von Fresenius-Aktie erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Anleihe (ISIN: [AT0000A2GL85](#)) kann derzeit mit 100 Prozent plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit der neuen Fixkupon Express-Anleihe können Anleger in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Fresenius-Aktie eine Jahresbruttorenditen von 4 Prozent erwirtschaften.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

EuroStoxx50-Express-Zertifikat mit 3,7% Bonuschance

Neben den überproportional hohen Ertragschancen und den zumeist stattlichen Sicherheitspuffern stellt die Möglichkeit der vorzeitigen Wiederverfügbarkeit des Kapitaleinsatzes nach einer relativ kurzen Veranlagungsdauer (zumeist ein Jahr) den Hauptanreiz für den Kauf von Express-Zertifikaten dar.

Die Voraussetzung für die vorzeitige Rückzahlung des Kapitaleinsatzes der meisten Express-Zertifikate besteht darin, dass der Preis des Basiswertes nach einer der Beobachtungsperioden auf oder oberhalb des Startwertes notiert. Das neue HVB-Express Plus-Zertifikat bietet auch bei einem Kursrückgang des Basiswertes die Chance auf die vorzeitige Wiederverfügbarkeit des Kapitaleinsatzes. Das aktuell zur Zeichnung angebotene Express Plus-Zertifikat basiert auf dem EuroStoxx50-Index (ISIN:EU0009658145).

3,7 Prozent Bonuschance pro Beobachtungsperiode

Der am 3.7.20 festgeschriebene Schlussstand des EuroStoxx50-Index wird als Basispreis für das Express Plus-Zertifikat fixiert. Wenn der EuroStoxx50-Index am ersten Beobachtungstag (31.8.21) auf oder oberhalb des Auszahlungslevels von 100 Prozent des Basispreises notiert, dann wird das Zertifikat mit 100 Euro und einer Bonuszahlung in Höhe von 3,70 Prozent zurückbezahlt. An den nachfolgenden, im Jahresabstand angebrachten Beobachtungstagen wird die vorzeitige Rückzahlung inklusive Bonuszahlung auch bei einem schwächeren Indexstand erfolgen. Notiert der EuroStoxx50 am 31.8.22 oberhalb des nunmehr auf 95 Prozent des Basispreises reduzierten Rückzahlungslevels, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 1.074 Euro je Nennbetrag von 1.000 Euro erfolgen. Die Vorgangsweise der jährlich um fünf Prozent sinkenden Rückzahlungsschwellen und der um jährlich 3,70 Prozent steigenden Bonuszahlungen wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Notiert der Index am letzten Beobachtungstag (31.8.26) auf oder oberhalb der bei 60 Prozent des Basispreises liegenden Barriere, dann wird das Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 1.222 Euro zurückbezahlt. Befindet sich der Index an diesem Tag mit mehr als 40 Prozent im Minus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit der negativen prozentuellen Indexentwicklung im Vergleich zum Basispreis erfolgen.

Das HVB-Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index, ISIN: **DE000HVB4GA2**, maximale Laufzeit bis 7.9.26, kann noch bis 3.7.20 mit 1.010 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Zertifikat ermöglicht in den nächsten 6 Jahren und 2 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang des EuroStoxx50-Index die Chance auf eine Bruttorendite von 3,70 Prozent für jede Zinsperiode, wobei sich die erste Periode über 14 Monate erstreckt.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!